

Gertrud Bodenmann
Gemeinderätin EVP
Rietstrasse 20
8307 Effretikon

Effretikon, 25.06.2001

EINGANG

26. JUNI 2001

**BÜRO GGR
Illnau-Effretikon**

Herr Thomas Vogel
Präsident GGR
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Kleine Anfrage zur vernetzten Betreuung in Illnau-Effretikon

Wir alle kennen die Situation: im Gesundheitswesen ist der Spardruck gross. In Spitälern und neuerdings auch in psychiatrischen Kliniken wurden Betten abgebaut. Die Klienten werden immer früher aus der stationären Betreuung entlassen und in die dezentrale Betreuung zu den Gemeinden verschoben.

Nebst Pflegewohnungen, Altersheim – Pensionärs- und Pflegeplätzen dürfen die personellen Ressourcen nicht vergessen werden.

Spitex, Pro Senectute und alle weiteren Betreuungsdienste leisten gute Arbeit. Aber der Tag für Pflegebedürftige hat 24 Stunden – das heisst viele Stunden sind sie allein und einsam.

An vielen Orten sind intakte Familienstrukturen vorhanden, die Gewähr leisten für eine ganzheitliche Pflege zu Hause.

Überall dort, wo alle Familien Mitglieder einer Erwerbsarbeit nachgehen oder überhaupt fehlen ist das familiäre Netz durch freiwillige Helfer und Helferinnen zu bilden. Wir wissen, dass es immer schwieriger wird solche zu finden. Hier sind neue Modelle gefragt.

Aus meiner langjährigen Erfahrung, weiss ich, dass sich Grosskinder und Grosseltern sehr gut gegenseitig betreuen und unterhalten können. Schon seit vielen Jahren schwebt mir eine Grossfamilie im Zentrum vor. Ich denke jetzt, wo die Altersheim Erweiterung Wirklichkeit zu werden scheint, könnten wir diesem Anliegen einen grossen Schritt näher kommen.

Deshalb frage ich den Stadtrat an:

Ist der Stadtrat bereit, die Wettbewerbsformulierung so zu gestalten, dass die Planer ihrer Phantasie freien Lauf lassen können?

Ist der Stadtrat bereit, jetzt sein Versprechen von einer umfassenden Betreuung im Zentrum einzulösen?

Für Alt und Jung – vernetzte Betreuung – vernetzte Nutzung verschiedener Räumlichkeiten!

Mit freundlichen Grüssen



Gertrud Bodenmann